

Auszug aus dem Strafbuch

der Kompanie C des Feld - Sonderbataillons

Jahrg. u. Nr. der Stamm- rolle 821/II	Tag des Diensteintritts in die Wehrmacht: 1. Okt. 1935	Name, Vorname, Dienstgrad, Geburtstag: Rehse, Heinrich, Kan. geb. 23. 12. 14	Ernannt oder befördert am zum

Strafen wegen der außer der Dienstzeit in der Wehrmacht begangenen Handlungen:

1938 7 Wochen Gefängnis wegen Betrug

Strafen wegen der während der Dienstzeit in der Wehrmacht begangenen Handlungen:

Lfd. Nr.	Verhängt durch (Dienstgrad, -stellung, Name)	Vollstreckt am von—bis	Art und Maß	Grund	Bemerkungen
1.	12. Obltn. u. 1. Battr.- 37. Chef	13.1. - 19.1.	6 Tage geschärftter Arrest	Weil er am 9.1.37 während des Arbeitsdienstes sich unerlaubt von diesem entfernt hatte und eine Stunde von diesem Dienst fortblieb. Weil er ferner am gleichen Tage gegen einen Battr.-Befehl, nach 20.00 Uhr keinen Besuch mehr zu empfangen, dadurch verstossen hat, dass er den Besuch einer weiblichen Person in der Kaserne empfing. Weil er nach dem Zapfenstreich ohne Urlaub zu haben, die Kaserne auf unerlaubten Wege verlassen hat und weiter seinen Besuch auf der Wache nicht an- und abgemeldet hat.	
2.	24. H ptm. u. 2. stellv. 37. Abt.-Thr. v. u. z Gilsch II./A.R.2 Köslin	26.2. - 12.3. 1937.	14 Tage geschärftter Arrest	weil er am 15.2.37 in seiner Vernehmung gegenüber seinem Battr. Chef bewusst unwahre Angaben gemacht und weil er seinen Truppenausweis verbotswidrig als Pfand in einer Gastwirtschaft für die Dauer von 3 Tagen hinterlassen und damit das Verbot der Battr., den Truppenausweis aus der Hand zu geben, gröslich verletzt hat.	Vollstreckung einen Tag verzögert da keine Arrestzellen frei war.

Lfd. Nr.	Verhängt durch (Dienstgrad, -stellung, Name)	Vollstreckt am von—bis	Art und Maß	Grund	Bemerkungen
3.	26. Oberltn. u. Battr. - 2. u. Battr. - 37. Chef Dieckhoff 5./A.R.2 Köslin	12.3. 19.3. 1937 19.3. 1937	7 Tage geschärftter Arrest	weil er am 25.2.37. ohne Urlaub zu haben den Zapfenstreich um 4 Stunden 20 Minuten überschritten hat.	Vollstreckung der Verbüßung der Strafe v. 24.2.37 verzögert.
4.	22. Oberstltn. 3. u. Kdeur. der II./ A.R. 2 Neumann	23.3. - 10.4. 1937	18 Tage gescharfter Arrest <u>Nebenstrafe:</u> Ausgangsbeschränkung für die Dauer von 3 Wochen auf 19.00 Uhr.	Weil er sich trotz mehrfacher Vorstrafen am 20.3.37 gegen 19.30 Uhr aus der Kaserne entfernt und erst am 21.3.37 durch eine Streife um 19.00 Uhr festgenommen wurde, wodurch er den Zapfenstreich erneut um 9 Stunden überschritten hatte und vom Sonnagsdienst fortgeblieben war.	
5.	26. Obltn. u. Battr. - 37. Chef Dieckhoff 5./A.R.2 Köslin	5.6. 14.6. 14.6. - 5.7. 1937.	9 Tage geschärftter Arrest <u>Nebenstrafe:</u> Ausgangsbeschränkung für die Dauer von 3 Wochen auf 19.00 Uhr	weil er trotz mehrerer Vollstreich schwerer Vorstrafen erneut in der Nacht vom 23. zum 24. Mai 1937 den Zapfenstreich 1) Aufenthalt um 1 Stunde 30 Minuten halt auf dem Tr.Üb. Platz und Rückmarsch von Gr.-Borr 2) Besetzt sein der Arrestzeller	5.6.37 verzögert; 1) Aufenthalt um 1 Stunde 30 Minuten halt auf dem Tr.Üb. Platz und Rückmarsch von Gr.-Borr 2) Besetzt sein der Arrestzeller
6.	25. 3./schw. Übungs- 38. Art.Abt. Obltn. d. Res. u. Battr. - Chef Unterricht	15.12. - 8.20.12. 1938 - - -	5 Tage geschärftter Arrest	weil er am 23.9.38 den Zapfenstreich um 4 Stunden überschritten hat.	Vollstreckung infolge Abwesenheit vom Standort verzögert.
7.	7. Hptm. u. 2. Abt.-Kdr. 40. Meyer	9.2. - 1.3. 40.	21 Tage geschärftter Arrest	weil er am 25.1.40 seine Pflichten und sein Ansehen als Stabsoffizier einer Rekrutenstube dadurch auf das Gröbste verletzt hat, daß er nach 21.00 Uhr eine weibliche Person auf seiner Stube nahm und	Verhängung durch Ermittlungen verzögert.

Auszug aus dem Strafbuch

Jahrg. u. Nr. der Stamm- rolle	Tag des Diensteintritts in die Wehrmacht:	Name, Vorname, Dienstgrad, Geburtstag:	Ernannt oder befördert	
			am	zum

Strafen wegen der außer der Dienstzeit in der Wehrmacht begangenen Handlungen:

Strafen wegen der während der Dienstzeit in der Wehrmacht begangenen Handlungen:

Lfd. am	Verhängt durch (Dienstgrad, -stellung, Name)	Vollstreckt am von—bis	Art und Maß	Grund	Bemerkungen
				bei Anwesenheit seiner Untergebenen mit ihr ausgekleidet im Bett vom O.v.D. angetrof- fen wurde.	
8. 23. Ltn. u. 3. Battr.- 40. Führer V o s s	24.3. 14.00 15.00 u. 8./A.R.214	2 Stunden Strafexerzierien		weil er in der Nacht vom 22. zum 23. März 1940 nicht in seinem Quartier war und den Zapfenstreich um 7 Uhr überschritten hat.	Die 2 Stunden wurden mit der Vollstreckung wegen Krankheit verzögert
	2.4. 1940				
	17.00				
	-				
	18.00				
	Uhr				
9. 24. Gerichts- 1. herr der 40. 179. Div.		15.— Pm Geldstra- fe, hilfsweise 6 Ta- ge Haft (§303 K.St.C.B.)		Sachbeschädigung.	
10. 17. Hptm. u. 5. Abt.-Kdr. 40. III./A.R.	18.5. -	21 Tage geschräfster Arrest		weil er am 15.5.40 abends sich ohne Ur- laub in Pförtchen auf- gehalten und in einem Lokal Streit ange- fangen hat, ferner weil er auf Befragen den Urlaubsschein den Offz.-v.Abt. Dienst belogen und die Ach- tung vor dem Vorge- setzten dadurch ver-	Kon. Rehse ist am 16.5. ver- warnt worden, dass wenn er sich noch einmal Ver- weigert, seine Mannes- zucht zu Schül- den kommen lässt, seine Versetzung in eine
214 u. Dr. Schau- bode	29.5. - 14.6. 1940.				

Lfd. Nr.	Verhängt am	durch (Dienstgrad, -stellung, Name)	Vollstreckt am von—bis	Art und Maß	Grund	Bemerkungen
					Gass er auf erneutes Beifragen erklärte: "Wenn Sie keine Zeit haben, dann müssen Sie eben wieder ge- hen und weil er nach Zapfenstreich trotz ausdrücklichem Be- fehl erneut ein Lo- kal betreten hat.	Feldsonderab- teilung veran- lasst wird. Die restlichen 9 Tage wegen Veränderung des Standortes verzögert in der Vollstreck- ung.
11.	14. Okt. u. 9. Battr.- 40. Chef Voss	15.9. - 5.10. 1940.	Ausgangsbeschränkung für die Dauer von 3 Wochen auf 18.00 Uhr		weil er am 11. Sept. 1940 ohne Urlaub zu haben, den Zapfen- streich um 1 1/2 Stun- den überschritten und Vorgesetzten ge- genüber sich undiszi- pliniert benommen hat.	Verhängung durch Ermitt- lung verzo- gert.
12.	2. Obltn. u. 12. Battr.- 40. Chef Voss 8./A.R. 214	2.1. - 9.1. 1941.	7 Tage geschriffter Arrest		weil er am 28.11.40 einen Vorgesetzten be- flogen ist, indem er sein verspätetes An- treten zum Dienst da- mit entschuldigte, er habe es verschlafen, während er sich bei einem norwegischen Mädchen aufzuhalten hat	Verhängung durch Ermitt- lungen verzo- gert. Voll- streckung kammt bis- her durch Einführung ins Lazarett nicht durch- geführt wer- den.
13.	26. Hptm. u. 9. stellv. 41. Abt.-Kdr. Germert	27.9. - 18.10. 1941.	21 Tage geschriffter Arrest		1) weil er trotz wieder- holter Verwarnung das Ansehen der Wehrmacht wiederum dadurch schwer geschädigt hat, dass er am 16.9.41 um 22.00 Uhr in einem norwegischen haus in Arendal von einem Unteroffizier der Feldgendarmerie auf der Treppe liegend, voll- ständig betrunken an- getroffen wurde, 2) weil er am 16.9.41 den Zapfenstreich un- laubt um 40 Minuten überschritten hat. 3) weil er am 17.9.41 dem Befehl nach Erle- digung einer dienstli- chen Besorgung in Aren- dal	

Auszug aus dem Strafbuch

Jahrg. u. Nr. der Stammliste	Tag des Diensteintritts in die Wehrmacht:	Name, Vorname, Dienstgrad, Geburtstag:	Ernannt oder befördert am zum

Strafen wegen der außer der Dienstzeit in der Wehrmacht begangenen Handlungen:

Strafen wegen der während der Dienstzeit in der Wehrmacht begangenen Handlungen:

Lfd. Nr.	Verhängt am durch (Dienstgrad, -stellung, Name)	Vollstreckt am von—bis	Art und Maß	Grund	Bemerkungen
				sofort in das Lager Tangen zurückzukehren, nicht ausgeführt hat, sondern sich den ganzen Tag in Kaffees in Arendal herumgetrieben hat.	

Für die Richtigkeit des Auszuges:

O.U., den 23. Februar 1942.

Oberleutnant u. Komp.-Chef

Lfd. Nr.	Verhängt am	durch • (Dienstgrad, -stellung, Name)	Vollstreckt am von—bis	Art und Maß	Grund	Bemerkungen
14.	10.	Gericht 3. 42. Sich.- Div. 285 St.L. 56/ 42		3 Jahre und 2 Mon. Zuchthaus, sowie Verlust der Wehrwürdigkeit	wegen unerlaubter Ent- fernung unter Über- schreitung des regel- mässigen Strafrahmens gem. § 5a KSSOV und wegen Betruges i.T. mit milit. Untersehla- gung.	Für die Richtigkeit der Eintra- gung: O.U., den 26. März 1942 gez. Mense Oberltn. u. Komp.-Chef



Führer für die Richtigkeit des Auszuges:
O.U., den 30. März 1942.

Leutnant u. Komp.-Führer
Oberleutnant u. Komp.-Chef